

Do. 04.12.25 · 20<sup>00</sup> · Lübeck · MuK

# Last Christmas Miracle

## DAS MUSICAL

EINE BEWEGENDE LIEBESGESCHICHTE  
RUND UM DIE WELTBESANNNTEN  
WEIHNACHTS-HITS VON

**MICHAEL BUBLÉ,  
MARIAH CAREY,  
KELLY CLARKSON,  
ED SHEERAN  
UND VIELEN  
ANDEREN...**

**Nur bis 19. Mai: 15 % Frühbuche-Rabatt mit AboPlus an allen LN-Geschäftsstellen**  
**Tickets: 0451-144 13 94 · an bek. VVK-Stellen**    Online: [bestgermantickets.de](https://bestgermantickets.de) ohne Versandgebühr

**Geschäftswelt**      – Anzeige –

## Fahnenfabrik wird zur EURO-MASTEN GmbH

### Kontinuität und neue Möglichkeiten in Lübeck

Die Lübecker Fahnenfabrik firmiert jetzt als EURO-MASTEN GmbH. Vieles bleibt beim Alten: Qualität, Räumlichkeiten in der Spenglerstraße 89-91 und engagiertes Personal. Das Unternehmen hat seinen Fokus erweitert: Neben Fahnen werden jetzt auch Fahnenmasten produziert und verkauft – alles aus einer Hand. Geschäftsführerin Katja Zielke erklärt: „Wir bündeln unsere Kompetenzen, um unseren Kunden noch bessere Lösungen zu bieten.“ Die Kontinuität im Team und die bewährte Qualität bleiben erhalten, während neue Möglichkeiten entstehen, den Markt zu bedienen. Bei EURO-MASTEN gibt es Fahnen für private Anlässe, Firmen, Vereine und öffentliche Einrichtungen in verschiedenen Größen, Designs und Materialien. Mit dieser Neuausrichtung will das Unternehmen seine Position in Lübeck und darüber hinaus stärken und Kunden mit hochwertigen Produkten und zuverlässigem Service begeistern.

**EURO-MASTEN GmbH**  
**Spenglerstr. 89-91**  
**23556 Lübeck**

**Telephone: 0451 / 79 10 75**  
**Telefax: 0451 / 79 30 50**  
**info@euromasten.de**

# Herzinfarkt:

## Jede Minute zählt!

sofort **112**

Was Sie über den Herzinfarkt wissen müssen:  
[www.herzstiftung.de](https://www.herzstiftung.de)

Vogtstr. 50 · 60322 Frankfurt am Main



Deutsche Herzstiftung

# Helicopter-Rundflüge über der Ostsee!

04.05.2025 | 26.07.2025 | 06.09.2025

» **179,-** €/Person

Weitere Termine nach Absprache möglich.

**KMN**  
koopmann helicopter gmbh

Start- und Landeplatz: Sierksdorf

jetzt einfach online buchen: [www.helicopter-rundfluege.de](https://www.helicopter-rundfluege.de)

04126 - 38 90 3



# Einbruch ins Malenter Rathaus

Täter durchwühlten Schränke – Fast alle Zimmer betroffen – Bürgermeister sagt: „Es ging offenbar um Bargeld“

**MALENTE.** Ein weißer Zettel hängt an der Tür des Rathauses. „Wegen eines erheblichen Einbruchsschadens ist das Rathaus heute geschlossen“ steht darauf. Im Inneren des Gebäudes an der Malenter Bahnhofstraße sicherte die Spurensicherung der Kriminalpolizei gestern Vormittag insgesamt vier Stunden lang Beweise.

Das Malenter Rathaus wurde am Osterwochenende Ziel von Einbrechern. Über ein Fenster im Erdgeschoss des Hauses verschafften sich die Täter Zutritt. „Am Donnerstagnachmittag war es noch zu“, sagt Bürgermeister Heiko Godow (CDU). „Wann genau die Tat passiert ist, wissen wir aktuell nicht.“ Bemerkte wurde sie am frühen Dienstagmorgen. Gegen 6.30 Uhr wurde die Polizei informiert.

Klar ist bisher nur, dass sich die Täter extrem lange im Gebäude aufgehalten und einen hohen Sachschaden verursacht haben. „Auf Technik hatten die Täter es offenbar nicht abgesehen, es wurde nur ein mittlerer dreistelliger Bargeldbetrag entwendet“, sagt Godow.

Was viel schlimmer ist: Die Unbekannten haben nahezu alle Räume des mehrstöckigen Gebäudekomplexes aufgebrochen und so einen erheblichen Sachschaden verursacht.

## FAST ALLE TÜREN DES RATHAUSES SIND BESCHÄDIGT

Einige Glastüren wurden so gewaltsam aufgehebelt, dass sie zersprangen. Bei anderen waren die Täter vorsichtiger und hinter-



Etliche Glastüren sind zersprungen. Heiko Godow begutachtet die Schäden.

Fotos: Maïke Wegner

ließen beim Aufbruch nur Schäden an Tür und Zarge. Auch alte Holztüren sind betroffen – sie wurden aufgehebelt und dabei ebenfalls stark beschädigt.

Dazu durchwühlten die Täter nahezu alle Büros vom Erdgeschoss bis in den oberen Stock. Der Inhalt der Schränke wurde herausgerissen. CDs, Stifte, Bücher und Unterlagen liegen verstreut auf dem Boden.

Sorgen um Dokumente oder vertrauliche Unterlagen müssen sich die Bürger aber nicht machen. „Auf den ersten Blick ist nichts weggekommen. Es ging offenbar nur um Bargeld“, sagt Godow. Hinzu komme, dass sensible Dokumente ausschließlich in Tresoren gelagert würden.

Den Sachschaden durch die Beschädigungen schätzt der Bür-

germeister allerdings auf einen hohen fünfstelligen Betrag. Immerhin: „Die Gemeinde ist für einen solchen Fall versichert.“

An ein normales Arbeiten war am Dienstag dennoch nicht zu denken. Die Mitarbeiter wurden noch am frühen Morgen nach Hause geschickt. Erst gegen Mittag trafen sie sich wieder, um die Büros aufzuräumen und festzustellen, ob etwas fehlt. „Mittwoch ist unser Rathaus ohnehin geschlossen, ich hoffe, dass wir am Donnerstag wieder öffnen können“, sagt Heiko Godow.

Die Kriminalpolizei Eutin hat derweil die Ermittlungen aufgenommen. Ob es bereits Hinweise auf die Täter gibt, lässt Sprecherin Anna Julia Meyer allerdings aus ermittlungstaktischen Gründen unbeantwortet.

Heiko Godow hofft, dass die Täter von umliegenden Bewohnern oder Passanten beobachtet wurden. Immerhin liegt das Rathaus gut sichtbar an der Durchfahrtsstraße des Ortes. Wer Angaben machen kann, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Eutin (04521/8010) zu melden.

Immer wieder hatte es im Ort in den vergangenen zwei Jahren Einbrüche gegeben. Anfang April nahm die Polizei zwei Tatverdächtige fest, sie sollen unter anderem in eine Malenter Bäckerei eingedrungen sein. 2024 warnten Hoteliers ihre Gäste, dass es vermehrt zu Autoaufbrüchen komme. Am Osterwochenende war es aber abseits des Rathauses ruhig. „Es gab keine weiteren Einbrüche“, sagt Meyer. **MWE**

# Fake-Anzeigen: Timmendorfer Strand warnt Urlauber

Betrüger agieren mit Fotos von echten Ferienwohnungen und fordern Vorkasse – Wie sich Abzocke verhindern lässt

**TIMMENDORFER STRAND.** Schicke Bilder, verlockende Preise und dazu ein sympathischer Text. Immer wieder tauchen online Anzeigen von Ferienwohnungen auf, die täuschend echt wirken. So auch in Timmendorfer Strand. Tourismusdirektor Joachim Nitz berichtet gleich von mehreren Fällen in den vergangenen Wochen und Monaten. Zugleich geben der Touristiker sowie die Polizei Tipps, wie sich gefälschte Anzeigen erkennen lassen.

Hinweise auf Fake-Angebote seien bei den Tourist-Infos in Nienendorf und Timmendorf eingegangen, berichtet Nitz. Er spricht von unseriösen Anbietern, die versucht hätten, mit gefälschten Inseraten Urlaubsgäste zu täuschen. Das Abzocken von Urlaubsgästen ist kein neues Problem, hat aber in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Nicht zuletzt, weil inzwischen gut zwei Drittel aller Reisen über das Internet gebucht werden – und der Markt damit auch für Betrüger attraktiver wird. Joachim Nitz weiß, dass oftmals Bilder und Daten von tatsächlich existierenden Unterkünften genutzt werden. Sie kämen von öffentlichen Internetseiten sowie bekannten Buchungsportalen. „Diese Inhalte werden dann in täuschend echt wirkende Fake-Anzeigen über-



Beliebtes Reiseziel: Timmendorfer Strand

Foto: Timon Ruge

nommen“, sagt Nitz.

Wie sind Fälschungen zu erkennen? Tourismusdirektor Nitz nennt einige Aspekte: „Erste Hinweise auf mögliche Fake-Angebote sind ungewöhnlich niedrige Preise, fehlende Kontaktdaten oder ausschließlich private Zahlungswege wie Vorkasse oder Zahlung per Messenger-Dienst.“ Er empfiehlt, über offizielle Tourist-Informationen, zertifizierte Buchungsportale oder direkt über die Anbieter zu buchen.

Sollte jemand unsicher sein, könne man auch in einer der Tourist-Infos um eine Einschätzung bitten. „Unsere Kolleginnen in den Tourist-Informationen werden regelmäßig informiert, um verdächtige Hinweise frühzeitig zu erkennen. Zudem tauschen wir

uns eng mit Kolleginnen aus der Region sowie mit Plattformbetreibern aus, um auffällige Angebote schnell zu melden und Gäste gezielt auf Risiken hinzuweisen.“

Versuche, Reisende abzuzocken, gab es zuletzt auch im Bereich der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (Talb), zu der neben Neustadt und Sierksdorf auch die Gemeinde Scharbeutz gehört. Sprecherin Doris Wilmer-Huperz spricht von zwei Fällen in den vergangenen Monaten. Die Betrüger hätten einmal ein Objekt genutzt, das tatsächlich existiert. Beim anderen Mal sei eine Wohnung angeboten worden, die an dem genannten Ort nicht existiert.

Wilmer-Huperz führt weiter aus: „Wenn man unsicher ist und einem etwas merkwürdig vor-

kommt, kann man auch bei unseren Tourist-Infos nachfragen. So geschehen auch in dem einen Fall, der bei uns aufgetreten ist. Die Gäste haben vor Buchungsabschluss bei uns angerufen, weil ihnen etwas merkwürdig vorkam, und unsere Tourist-Info-Mitarbeiterin konnte sie darüber informieren, dass es an besagter Stelle gar keine Ferienunterkunft gibt.“

In Lübeck und Travemünde sind keine ähnlichen Fälle bekannt. „Einen solchen Betrug hatten wir glücklicherweise noch nicht“, sagte Doris Schütz, Sprecherin der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM), auf LN-Nachfrage. Auffällig ist, dass die bekannten Fälle anscheinend nur selten der Polizei gemeldet werden. Laut Sprecherin Svenja Pries sind Fake-Wohnungsanzeigen im Kreis Ostholstein derzeit kein Thema. Auch sie erläutert: Auf unseriöse Anbieter weise unter anderem hin, dass eine Bezahlung nur per Vorkasse möglich ist oder es kein Impressum gibt. Weiter stellt sie klar: „Es handelt sich um den Straftatbestand des Betruges gemäß Paragraph 263 Strafgesetzbuch.“ Der Strafraum beträgt zwischen einem Jahr und zehn Jahren Freiheitsstrafe. In sogenannten minder schweren Fällen seien es sechs Monate bis fünf Jahre. **SE**